

Anja Hallacker

Es spricht der Mensch

Walter Benjamins Suche
nach der *lingua adamica*

Wilhelm Fink Verlag

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7
EINLEITUNG.....	9
<i>Was heißt lingua adamica? – Walter Benjamins Idealisierung und Kritik der Sprache – Konzeption des Buches</i>	
EINE VERGESSENE SPRACHTHEORIE?	13
<i>Eine ideale Sprache als Rettung – Die Rosenkreuzer sprechen das Ende der Welt – Die alchemistische Suche nach dem Stein der Weisen – Metaphysische Konzeption der lingua adamica – Die Macht der Namen – Nikolaus von Kues: göttliches und menschliches Wort – Herder: Menschliche Sprache, Menschheitsgeschichte – Der Beginn der Sprachwissenschaft – Hamann und Novalis: Die Poesie als Vermittlerin – Aufklärer und Freimaurer</i>	
WALTER BENJAMINS REINE SPRACHE	47
<i>Die frühen Schriften Walter Benjamins: Religion, Geschichte, Sprache – Diskussionen über Sprache: Benjamin und Scholem – Der 'Sprachaufsatz': Sprache ist alles – Die Welt der Ideen: ein Exkurs (Platon, Philon, Eriugena) – Geistiges und sprachliches Wesen der Sprache – Denken, Sprechen, Sein: der Abgrund der Sprachphilosophie – Sprache dient nicht der Kommunikation – Die 'Programmschrift': Erkenntnis und Erfahrung (Kant, Neukantianer) – Die Namenssprache – Offenbarung und Poesie (Schelling, Novalis, Schlegel) – Schöpfung als Sprachbewegung</i>	
BIBLISCHE SPRACHTHEORIEN	91
I. Der Schöpfungsbericht der Priesterschrift zwischen katholischer Tradition und historisch-kritischer Exegese	94
<i>Die Schöpfung aus dem Wort als Geschehen – Philons unbewegliche Primordialwelt – Gott spricht, scheidet, nennt – Die Menschen als ‚Krone‘ der Schöpfung</i>	
II. Der zweite Schöpfungsbericht	106
<i>Die materielle Schöpfung des Menschen und des Garten Eden – Und Adam spricht: die biblische lingua adamica – Gebot und Verführung</i>	
III. Der Sündenfall Benjamins sprachtheoretische Interpretation	112
<i>Die Nichtigkeit des Bösen – Die Natur trauert und klagt – Überbenennung und Überbestimmtheit in den empirischen Sprachen</i>	

IV. Sprachenvielfalt und Sprachverwirrung im biblischen Kontext: Der Turmbau zu Babel	123
Gott benennt sein Werk – Der Beginn der Geschichte Israels	
ADAMS WORTE ZWISCHEN DEN SPRACHEN.....	131
I. Übersetzung und Geschichte	134
Veränderung des Geschichtsbegriffes im 18. und 19. Jahrhundert – Heilsgeschichte und Universalgeschichte – Wurzeln der Sprachkritik	
II. Benjamins Theorie der Übersetzung	140
Die reine Sprache und die Aufgabe des Übersetzers – Darstellen und Herstellen: zwei Stufen der Verwirklichung – Wachstum, Leben und Geschichte der Sprachen – Original und Übersetzung – Die Interlinearübersetzung – Wörtlichkeit, Freiheit und Treue: der Akt des Übersetzens – Eigennamen	
III. Die Kritik der lingua adamica.....	159
Derrida: Des Tours de Babel – Der Mythos vom Ursprung des Mythos	
Die Einheit der Sprache als Akt der Gewalt – Eigennamen contra Gattungsnamen – Gott dekonstruiert – Ein Sprachvertrag – Die Unzulänglichkeit der Sprache – Derrida und Benjamin	
ALLES MIT ALLEM ZUSAMMENGEBRACHT	173
Die Herrschaft des Logos über das Wort – Namenssprache oder lingua adamica – Magische und mystische Sprachtheorien: eine Abgrenzung – Signifikat und Signifikant: Die Theorie der Zeichen – Die Lesbarkeit der Welt im Buch der Natur – Die Verwertbarkeit des Wissens um die Namen – Faszination und Gefahr der Geheimwissenschaft: Ecos ‚Foucaultsches Pendel‘ – Schluss	
LITERATURVERZEICHNIS	197